

**Vorlage
für die Sitzung
der städtischen Deputation
für Sport
am 04.12.2018**

Sanierungsmaßnahmen städtischer Sportanlagen 2019 / Planung 2020/2021

A. Problem

Zur Aufrechterhaltung des Sportbetriebs, zur Substanzerhaltung, zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit und zur Vermeidung von Sperrungen sind regelmäßige Sanierungsarbeiten an den städtischen Sportanlagen notwendig. Die anliegend aufgeführten Maßnahmen sollen in 2019 durchgeführt werden. Die Planung für 2020/21 wird ebenfalls vorgestellt, wobei hier zu berücksichtigen ist, dass sich unterjährig Verschiebungen bei den Prioritäten ergeben können und diese unter dem Vorbehalt zukünftiger Haushalte stehen.

B. Lösung

Für 2019 sind mehrere Maßnahmen geplant, die der Sanierung und der Substanzerhaltung der Sportanlagen dienen. Die benötigten Mittel in Höhe von € 1.502.850 stehen auf der Finanzposition 3191.73912-3 zur Verfügung. Neben den Arbeiten an den Großspielfeldern werden auch wieder Sanierungen an leichtathletischen Einrichtungen vorgenommen. Die Umsetzung der Maßnahmen ist unter Beachtung der notwendigen Witterungsverhältnisse für den Sommer 2019 vorgesehen. Die geplanten Maßnahmen sind in der Anlage 1 aufgeführt.

C. Alternativen

Werden nicht empfohlen. Ein Tausch mit anderen Maßnahmen kann aufgrund der Priorisierung nicht empfohlen werden. Die Aussetzung der Sanierung würde zu einer Steigerung des Sanierungsstaus und nachfolgend zur Sperrung von Sportanlagen wegen Unfallgefahr führen.

D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender Prüfung

Die finanziellen Auswirkungen sind bereits unter B. Lösung dargestellt. Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen sind beigefügt.

Die geplanten Arbeiten an den Großspielfeldern kommen mehr Männern als Frauen zugute, da diese dort zu einem höheren Anteil Sport treiben. Die Maßnahmen an den leichtathletischen Einrichtungen kommen in gleichem Maße Frauen wie Männern zugute.

E. Beteiligung / Abstimmung

Nicht erforderlich.

E. Beschlussvorschlag

Die städtische Deputation für Sport stimmt der Durchführung der Sanierungsmaßnahmen Nr. 1 bis 3 gem. Tabelle 1 in der Anlage zu.

Anlagen:

Tabelle 1 – Sanierungsmaßnahmen 2019

Tabelle 2 – Planung 2020 / 2021

Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen

Sanierung von städtischen Sportanlagen 2019

Maßnahmen

Nr.	Sportanlage	Maßnahmen 2019	Mittelbedarf
		Anschlag 2019	1.502.850 €
		5% Planungsreserve gem. § 6 LHO	75.000 €
1	Panzenberg	Sanierung Rasenplatz	732.000 €
2	Borgfeld	Sanierung Kunstrasenplatz	211.000 €
3	BSA Gröpelingen	Sanierung Laufbahn	382.000 €
4	div. Sportanlagen	Gutachten BZP, Zaunanlagen, Pflasterschäden, Baumpflege, etc.	102.850 €
	Summe		1.502.850 €

Der angesetzte Mittelbedarf zu den Pos. 1 – 3 beruht auf Kostenberechnungen des Umweltbetriebes Bremen.

Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen sind als Anlage beigefügt.

Erläuterung der einzelnen Maßnahmen**1. Sportanlage Panzenberg, Sanierung Rasenplatz €732.000**

Der Rasenplatz im Stadion Panzenberg wurde nach dem 2. Weltkrieg auf Bauschutt und aufgespültem Hafenschlick angelegt. Dieser nicht sickerfähige Aufbau ist mittlerweile so verdichtet, dass die notwendige Abführung von Oberflächenwasser in tiefere Schichten des Platzes nicht mehr möglich ist. Die Überprüfung der Drainage durch eine Kamerabefahrung musste abgebrochen werden, da die Drainagerohre größtenteils eingestürzt bzw. mit Boden befüllt sind. Bei Regen staut sich das Wasser, der Platz ist selbst nach kurzen Regenfällen nicht mehr bespielbar. Ein Bodengutachter hat empfohlen, den Sportplatz grundlegend mit einem DIN-gerechten Aufbau und der Erneuerung von Be- und Entwässerung zu sanieren. Die Arbeiten sollen im Frühsommer 2019 ausgeführt werden, damit der Sportplatz zu Beginn der Saison 2019/2020 wieder bespielbar ist.

2. Sportanlage Borgfeld, Sanierung Kunstrasenplatz, €211.000

Der Oberbelag des Kunstrasenplatzes auf der Sportanlage Borgfeld, Baujahr 2006, ist in erheblichem Maße sanierungsbedürftig. Der Flor des Kunststoffbelages ist durch die intensive Nutzung abgespielt, an stark belasteten Stellen bis auf das Trägergewebe. In den letzten Jahren wurden bereits großflächige Schadstellen ausgetauscht. Nahtschäden lassen sich nicht mehr reparieren. Offene Nähte stellen eine Unfallgefahr dar. Der Platz hat das Ende seines Nutzungszyklus erreicht. Zur Wiederherstellung der Nutzbarkeit des Platzes ist der Austausch des Oberbelags notwendig. Es ist beabsichtigt, einen Kunstrasenbelag nach heutigem Standard mit gekräuselter Faser und Sandfüllung, einzubauen.

Die Wirtschaftlichkeit des Kunstrasenplatzes ist durch die höhere Nutzungsintensität gegenüber Rotgrandplätzen gegeben.

3. Bezirkssportanlage Gröpelingen, Sanierung Laufbahn, €382.000

Die 400 mtr. Rundlaufbahn in Rotgrand auf der Bezirkssportanlage Gröpelingen wird nicht mehr benötigt. 400 mtr. in Bahnen wird nur noch bei Leichtathletikwettkämpfen und dann auf Kunststofflaufbahnen gelaufen. Die Laufbahn auf der Bezirkssportanlage Gröpelingen wird vom Schulsport auf der Sprintstrecke und von Freizeitsportlern auf einer Rundlaufbahn genutzt. Die kontinuierliche Pflege der Rotgrandlaufbahn ist nicht mehr angemessen leistbar, zumal der Einsatz von Herbiziden zur Unterdrückung des Wildkrautwuchses aus Umweltschutzgründen nicht mehr genehmigt wird. Zur Optimierung ist daher beabsichtigt, zwei Rundlaufbahnen und eine Sprintstrecke über 100 mtr. mit vier Laufbahnen in Kunststoff auszubauen. Damit wird den Bedarfen des Schul- und Freizeitsports entsprochen. Die restlichen Flächen werden zur leichteren Pflege begrünt. Die Maßnahme ist mit der Senatorin für Kinder und Bildung, dem Bremer Leichtathletik-Verband und dem Landessportbund Bremen abgestimmt.

4. diverse Sportanlagen, kleine Sanierungsmaßnahmen, €102.850

Mittel in Höhe von € 102.850 sollen für kleinere Sanierungsmaßnahmen auf diversen Sportanlagen eingesetzt werden. Unterjährig werden von den Sportanlagen Schäden gemeldet, die zur Aufrechterhaltung des Sportbetriebs bzw. zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit zeitnah behoben werden müssen.

Sanierung von städtischen Sportanlagen, Planung 2020 / 2021**2020**

Sportanlage	Maßnahme	Kosten in €
BSA Blockdiek	Sanierung Rotgrand / Kunstrasen	600.000
BSA Marßel	Sanierung Rotgrand / Kunstrasen	600.000
BSA Huchting	Sanierung Rasenplatz	500.000
BSA Findorff	Sanierung Rasenplatz	500.000
BSA Hemelingen	Sanierung Weitsprunganlage	110.000
Stadion Vegesack	Sanierung Laufbahn	350.000
BSA Gröpelingen	Sanierung Bewässerung Plätze 4 + 5	120.000
div. Sportanlagen	Sanierung Ballfänge, Wege, etc.	200.000
Summe		2.980.000

2021

Sportanlage	Maßnahme	Kosten in €
Rablinghausen	Sanierung Rotgrand / Kunstrasen	600.000
Farge	Sanierung Rotgrand / Kunstrasen	600.000
BSA Marßel	Sanierung Rasenplatz	500.000
Arsten	Sanierung Weitsprunganlage	110.000
BSA Blockdiek	Sanierung Laufbahn	350.000
Am Löh	Sanierung Laufbahn	350.000
Rollsportstadion, Platz 21	Sanierung Oberbelag Kunstrasen	210.000
BSA Süd	Sanierung Entwässerung Platz 4	120.000
div. Sportanlagen	Sanierung Ballfänge, Wege, etc.	200.000
Summe		3.040.000

Hier zu berücksichtigen ist, dass sich unterjährig Verschiebungen bei den Prioritäten ergeben können und die Planungen unter dem Vorbehalt zukünftiger Haushalte stehen, die Kosten beruhen auf Erfahrungswerten.

Anlage : Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)

Anlage zur Vorlage : Sanierungsmaßnahmen städtische Sportanlagen 2019

Datum : 7.11.2018

Bei nassem Wetter wird der Kunststoffrasenplatz optimal entwässert. Trockenes Wetter hat keinen Einfluss auf die Rasenqualität. Wettkämpfe und Trainingseinheiten können immer stattfinden.

2. Der Sicherheitsaspekt

Unter dem Sicherheits- bzw. Schutzaspekt muss vorrangig das Verletzungsrisiko auf dem Platz betrachtet werden. Der Kunststoffrasenbelag muss die Bewegungsabläufe des Sportlers unterstützen beim Laufen, Drehen, Starten, Stoppen, beim Springen oder Landen. Der Bewegungsapparat des Sportlers muss beim Laufen und Ballspiel entlastet sein, die Verletzungsgefahr durch Stürze verringert werden.

Da der örtliche Sportverein nicht kommerziell sondern gemeinwohlorientiert ausgerichtet ist, werden keine Einnahmen in die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung einbezogen.

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

1.	2.	n.
----	----	----

Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen)

Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Zielkennzahl
1	Abgesagte Spiele	Anzahl	
2	Nutzungszeiten	Stunden	
n			

Baumaßnahmen mit Zuwendungen gem. VV 7 zu § 44 LHO: die Schwellenwerte werden nicht überschritten / die Schwellenwerte werden überschritten, die frühzeitige Beteiligung der zuständigen technischen/bremischen Verwaltung gem. RLBau 4.2 ist am _____ erfolgt.

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht durchgeführt, weil:

Ausführliche Begründung

Die betriebswirtschaftliche Methode ist nicht anzuwenden, da für die Sanierung des Kunststoffrasenplatzes auf der Sportanlage Borgfeld die Bewertung der Wirtschaftlichkeit aus nachhaltigkeits-, ökologischer und sportfachlicher Sicht vorgenommen wird

Anlage : Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)

Anlage zur Vorlage : Sanierungsmaßnahmen auf städtischen Sportanlagen 2019

Datum : 7.11.2018

Stand: 07.11.2018

Benennung der Maßnahme

Sportanlage Panzenberg, Sanierung Rasenplatz

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für Projekte mit einzelwirtschaftlichen
 gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen

Methode der Berechnung (siehe Anlage)

Rentabilitäts/Kostenvergleichsrechnung Barwertberechnung Kosten-Nutzen-Analyse
 Bewertung mit standardisiertem gesamtwirtschaftlichem Berechnungstool

Ggf. ergänzende Bewertungen (siehe Anlage)

Nutzwertanalyse ÖPP/PPP Eignungstest Sensitivitätsanalyse Sonstige (Erläuterung)

Anfangsjahr der Berechnung : 2019

Betrachtungszeitraum (Jahre): 2034 Unterstellter Kalkulationszinssatz:

Geprüfte Alternativen (siehe auch beigefügte Berechnung)

Nr.	Benennung der Alternativen	Rang
1	Sanierung Rasenplatz	1
2	Keine Sanierung des Rasenplatzes	2
n		

Ergebnis

Zu 1.

Der Rasenplatz im Stadion Panzenberg wurde nach dem 2. Weltkrieg auf Bauschutt und aufgespültem Hafenschlick angelegt. Dieser nicht sickerfähige Aufbau ist mittlerweile so verdichtet, dass die notwendige Abführung von Oberflächenwasser in tiefere Schichten des Platzes nicht mehr möglich ist. Die Überprüfung der Drainage durch eine Kamerabefahrung musste abgebrochen werden, da die Drainagerohre größtenteils eingestürzt bzw. mit Boden befüllt sind. Bei Regen staut sich das Wasser, der Platz ist selbst nach kurzen Regenfällen nicht mehr bespielbar. Ein Bodengutachter hat empfohlen, den Sportplatz grundlegend mit einem DIN-gerechten Aufbau und der Erneuerung von Be- und Entwässerung zu sanieren. Die Arbeiten sollen im Frühsommer 2019 ausgeführt werden, damit der Sportplatz zu Beginn der Saison 2019/2020 wieder bespielbar ist.

Zu 2.

Der Verzicht auf die Sanierung hätte zur Folge, dass der Sportplatz nur noch bei absolut gutem Wetter im Sommer nutzbar wäre. Da der Platz aber ganzjährig für den Spielbetrieb benötigt wird, ist der Verzicht auf die Sanierung keine vertretbare Alternative. Durch einen Ausfall wäre insbesondere auch der Spielbetrieb des Bremer SV in der Bremenliga betroffen und könnte anderweitig nicht kompensiert werden.

Weitergehende Erläuterungen

Die betriebswirtschaftliche Methode ist nicht anzuwenden, da für die Bewertung der Erneuerung des Rasenplatzes im Stadion Panzenberg lediglich die Betrachtung der Wirtschaftlichkeit aus nachhaltigkeits- und sportfachlicher Sicht gesehen wird.

Die aktuelle Kostenberechnung des Umweltbetriebes sieht Gesamtkosten von 732.000 € vor. Im Vordergrund steht bei der Betrachtung der Wirtschaftlichkeit der Sanierung eines Rasensportplatzes sowohl die sport- als auch die schutzfunktionale Sichtweise für den Sportler bzw. Nutzer dieser Anlage. Aus dieser nicht monetären Sichtweise ist die Sanierung des abgängigen Bestandsplatzes ausschlaggebend für die hohen sportfunktionellen bzw. spieltechnischen Anforderungen.

Da der die Sportanlage Panzenberg nutzende Verein nicht kommerziell sondern gemeinwohlorientiert organisiert und ausgerichtet ist, werden keine Einnahmen in die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung einbezogen.

Anlage : Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)

Anlage zur Vorlage : Sanierungsmaßnahmen auf städtischen Sportanlagen 2019

Datum : 7.11.2018

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

1.	2.	n.
----	----	----

Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen)

Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Zielkennzahl
1	Abgesagte Spiele	Anzahl	
2	Nutzungszeiten	Stunden	
n			

Baumaßnahmen mit Zuwendungen gem. VV 7 zu § 44 LHO: die Schwellenwerte werden nicht überschritten /
 die Schwellenwerte werden überschritten, die frühzeitige Beteiligung der zuständigen technischen bremischen
Verwaltung gem. RLBau 4.2 ist am erfolgt.

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht durchgeführt, weil:

Ausführliche Begründung

Die betriebswirtschaftliche Methode ist nicht anzuwenden, da für die Sanierung des Rasenplatzes im Stadion Panzenberg die Bewertung der Wirtschaftlichkeit aus nachhaltigkeits-, ökologischer und sportfachlicher Sicht vorgenommen wird.

Benennung der Maßnahme

Bezirkssportanlage Gröpelingen, Sanierung Laufbahn

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für Projekte mit einzelwirtschaftlichen
 gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen

Methode der Berechnung (siehe Anlage)

Rentabilitäts/Kostenvergleichsrechnung Barwertberechnung Kosten-Nutzen-Analyse
 Bewertung mit standardisiertem gesamtwirtschaftlichem Berechnungstool

Ggf. ergänzende Bewertungen (siehe Anlage)

Nutzwertanalyse ÖPP/PPP Eignungstest Sensitivitätsanalyse Sonstige (Erläuterung)

Anfangsjahr der Berechnung : 2019
 Betrachtungszeitraum (Jahre): 2034 Unterstellter Kalkulationszinssatz:

Geprüfte Alternativen (siehe auch beigefügte Berechnung)

Nr.	Benennung der Alternativen	Rang
1	Erneuerung Laufbahn	1
2	Keine Erneuerung Laufbahn	2
n		

Ergebnis

Auf der Bezirkssportanlage Gröpelingen wird die Rotgrandlaufbahn vom Hauptplatz in der derzeitigen Form nicht mehr von den Nutzern angenommen. Eine kontinuierliche Pflege der Rotgrandlaufbahn ist nicht mehr leistbar. Durch das Verbot des Einsatzes von Herbiziden verkrauten die Rotgrandflächen. Zur Optimierung ist beabsichtigt, zwei Rundlaufbahnen sowie vier Sprintbahnen in Kunststoff auszubauen.

Weitergehende Erläuterungen

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

1.	2.	n.
----	----	----

Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen)

Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Zielkennzahl
1	Zufriedenheit der Mitglieder	Prozent	
2	Mitgliederentwicklung	Anzahl	
n			

Baumaßnahmen mit Zuwendungen gem. VV 7 zu § 44 LHO: die Schwellenwerte werden nicht überschritten /
 die Schwellenwerte werden überschritten, die frühzeitige Beteiligung der zuständigen technischen bremischen
 Verwaltung gem. RLBau 4.2 ist am erfolgt.

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht durchgeführt, weil:

Ausführliche Begründung

Ebenso wie die Weitsprunganlagen sukzessive saniert werden, sind für die Laufbahnen gleichermaßen Sanierungen beabsichtigt. Weitere auf anderen Sportanlagen nicht mehr angenommene Rundlaufbahnen sollen nach und nach saniert werden.

Die Laufbahnen auf den Sportanlagen werden von den Vereinen sowie den Schulen intensiv genutzt. Laufbahn und Anlaufzone für die leichtathletischen Anlagen entstanden aus dem damals üblichen Rotgrand. Der derzeitige

Anlage : Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)

Anlage zur Vorlage : Sanierungsmaßnahmen städtischer Sportanlagen 2019

Datum : 7.11.2018

Ausbaustand in Rotgrand ist jedoch nicht mehr zeitgemäß. Der Pflegeaufwand zur jährlichen Herrichtung und unterjährigen Pflege der Anlagen ist finanziell und personell aufwändig, bzw. wegen des Verbots des Einsatzes von Herbiziden nicht mehr leistbar.

Auf der Bezirkssportanlage Gröpelingen wird die 400 Meter Rundlaufbahn in Rotgrand nicht mehr von den Nutzern angenommen, weil 400 Meter in Bahnen nur noch bei Leichtathletikwettkämpfen und dann auf Kunststofflaufbahnen gelaufen werden. Die Laufbahn wird noch vom Schulsport auf der Sprintstrecke und von Freizeitsportlern auf der Rundlaufbahn genutzt.

Die kontinuierliche Pflege der Rotgrandlaufbahn ist nicht mehr leistbar, zumal der Einsatz von Herbiziden zur Unterdrückung des Wildkrautwuchses aus Umweltschutzgründen nicht mehr genehmigt wird. Zur Optimierung ist daher beabsichtigt, zwei Rundlaufbahn und eine Sprintstrecke über 100 Meter mit vier Laufbahnen in Kunststoff auszubauen. Damit wird den Interessen des Schul- und Freizeitsports genüge getan Die restlichen Flächen werden zur leichteren Pflege begrünt. Die Maßnahme ist mit der Senatorin für Kinder und Bildung, dem Bremer Leichtathletik-Verband und dem Landessportbund Bremen abgestimmt.

Zur Alternative 1 Sanierung der Laufbahn:

UBB hat für die Sanierung der Laufbahn) Kosten in Höhe von 382.000 Euro ermittelt. Die Anlage ist danach wieder in einem leistungs- und trainingsgerechten Zustand hergestellt.

Zur Alternative 2 keine Sanierung Laufbahn

Die Bezirkssportanlage Gröpelingen ist eine wichtige Sportinfrastrukturstätte im westlichen Stadtgebiet. Die Entscheidung gegen eine Sanierung würde die dortigen Sportvereine und den Schulsport treffen. Eine kontinuierliche Nutzung der abgängigen Rotgrandlaufbahn ist nicht mehr möglich. Dementsprechend würden Vereins- und Schulsport erheblich unter einer negativen Entscheidung zu leiden haben.

Entscheidung für Alternative 1:

Die vorrangige Begründung zur Sanierung der Laufbahn besteht in der Aufrechterhaltung des Sportbetriebes.